

## Pressemitteilung

### **Petra Gerster auf dem Deutschen Schulleiterkongress: Bildung ist mehr als PISA – es geht um Persönlichkeit**

**DÜSSELDORF, den 16.03.2017. PISA-Punkte und Credit-Points? Die bekannte Journalistin und Autorin Petra Gerster hält nichts davon, Bildung in diesen Einheiten zu messen. Auf dem Deutschen Schulleiterkongress im März in Düsseldorf spricht sie über einen neuen Wert für Bildung: Charakter. Dafür sind ihrer Meinung aber nicht nur die Schulen verantwortlich.**

Der Deutsche Schulleiterkongress (DSLK) ist mit 2.500 Teilnehmern und 120 Referenten die größte Veranstaltung seiner Art in Deutschland. Er findet vom 23. bis 25. März 2017 zum mittlerweile sechsten Mal in Düsseldorf statt. Die KMK hat wieder die Schirmherrschaft für den DSLK übernommen.

„Wer Kinder und Jugendliche zu charakterstarken Persönlichkeiten erziehen will, muss selbst eine sein“, beschreibt die bekannte Fernsehmoderatorin und Autorin Petra Gerster ihre Erfahrung. Gleichzeitig ist es ein Appell an alle Lehrer und Schulleiter, unter Bildung mehr zu verstehen, als die reine zweckdienliche Vermittlung von Wissen und Kompetenzen. „Zur Bildung gehört auch, dass man sich in andere hineinversetzen, die Welt aus Sicht der anderen wahrnehmen kann. Zur Bildung gehören außerdem Herzensbildung und die Bereitschaft, Verantwortung für sich selbst, für andere und für sein Gemeinwesen zu übernehmen. Und zur Bildung gehört schließlich Charakter“, so Gerster.

„Charakter“ ist auch der Titel des dritten Erziehungsbuches, das sie zusammen mit ihrem Mann Christian Nürnberger geschrieben hat. Ein Begriff, der eine gewisse innere Haltung und Persönlichkeit beschreibt, die laut Gerster jedem Kind mit auf dem Weg gegeben werden sollten. Es sei ein Trugschluss zu glauben, die Wirtschaft bräuchte lediglich solche „entkernten Könner“ und „Funktions-Eliten“, die in der Vergangenheit das Abgleiten ganzer Konzerne in die Grauzonen der Legalität ab genickt hätten. „Personen mit Charakter wissen, wann sie Nein sagen müssen. Und genau solche Charaktere braucht jede Gesellschaft“, ist sich die Journalistin sicher.

Doch wie soll das in Zeiten hoher Belastung und vielfacher Herausforderungen gelingen? Ein Punkt über den Petra Gerster gerne diskutiert. Sie kann sich zwei Möglichkeiten vorstellen: Entweder das Bildungssystem entscheide sich für eine behutsame, permanente Verbesserung oder aber für eine wirklich radikale Reform. „Beides setzt aber voraus, dass man erstens weiß, wohin man will und zweitens bereit ist, die Mittel bereit zu stellen“, so Gerster. Sie selbst spricht sich durchaus für eine radikale Reform aus, wie sie auch von Bildungsexperten immer wieder gefordert wird – weg von PISA und einer „Lehrplannerfüllungsdiktatur“, weg vom „Bulimie-Lernen“ und Leistungsdruck, hin zu der Anerkennung der

Tatsache, dass es menschenunmöglich ist, 25 Kinder unterschiedlichster Herkunft zur selben Zeit am selben Ort für dasselbe Thema zu interessieren.

Doch liegt es nach Auffassung der Moderatorin nicht allein in der Verantwortung der Schulen, Kinder auf die Zukunft vorzubereiten. Die Persönlichkeitsbildung müsste in den Familien, mit der Erziehung durch die Eltern beginnen. Und genau hier liegt ein weiteres Problem: „Viele Kinder werden schlecht, falsch oder gar nicht mehr erzogen“, wie Petra Gerster erfahren musste, als ihre eigenen Kinder noch klein waren. Dabei gebe es viele Gründe für diese „Nicht-Erziehung“, zum Beispiel Zeitmangel, Angst vor Widerständen oder einfach Bequemlichkeit. „Daher delegiert man die Aufgabe gern an die Profis, die Lehrer und Erzieher. Von denen erwarten die Eltern dann einen erstklassigen Service nach dem Motto: Unser Sohn raucht, tun Sie was dagegen.“ Hinzu kämen dann auf der anderen Seite noch die Helikopter-Eltern, die überzeugt seien, alles selbst am besten zu können.

„Lehrer haben es nicht einfach“, so das Fazit der Autorin. Dennoch hofft Petra Gerster, dass es genug willensstarke Lehrer und Schulleiter gibt, die nicht so schnell aufgeben.

*Petra Gerster wird ihre Thesen am 24. März 2017, 11.15 bis 12.30 Uhr, auf dem sechsten Deutschen Schulleiterkongress vorstellen.*

---

Der Deutsche Schulleitungskongress wird veranstaltet vom Informationsdienstleister Wolters Kluwer Deutschland (WKD) und dem Bundesverband Bildung und Erziehung (VBE). „Die Rückmeldungen zeigen uns: Unsere Teilnehmer schätzen ganz besonders die Mischung aus neuen Erkenntnissen der Wissenschaft, Workshops und den Beiträgen von Referenten, die nicht aus dem Bildungsbereich kommen“, sagt Michael Gloss, Geschäftsführer der Wolters Kluwer Deutschland GmbH.

Für den DSLK 2017 hat die Kultusministerkonferenz wieder die Schirmherrschaft übernommen. „Das bestätigt die bundesweite Bedeutung des DSLK als führende Fachveranstaltung für Schulleitungen“, erklärt Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) und Mitveranstalter des DSLK.

---

Bestsellerautoren, Bildungsforscher, Extremsportler und der Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen – über 120 Experten aus unterschiedlichen Bereichen diskutieren in Düsseldorf beim sechsten Deutschen Schulleiterkongress (DSLK) vom 23. bis 25. März 2017 mit Schulleitungen aus ganz Deutschland über die Zukunft. Es geht um den Austausch von Ideen, wie die Schule von morgen gestaltet werden kann. Zugesagt haben unter anderem der Bergsteiger (und ehemalige Lehrer) Reinhold Messner, Cem Özdemir und Dr. Eckart von Hirschhausen.

Zu den auftretenden Experten gehören u. a.:

- der Unternehmer Wolfgang Grupp (Trigema),
- der Arzt und Fernsehmoderator Dr. Eckart von Hirschhausen,
- der Philosoph und Ex-Kultusstaatssekretär Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin,
- die Fernsehjournalistin Petra Gerster,
- der Bergsteiger und Extremsportler Reinhold Messner,
- der Arzt und Autor Prof. Dr. Dietrich H.W. Grönemeyer,
- der Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Cem Özdemir,
- der Philosoph und Schriftsteller Prof. Dr. Gunter Dueck sowie
- der Arzt und Burn-out-Experte Dr. Jörg-Peter Schröder

Das Motto des Kongresses lautet: „Schulen gehen in Führung“. Die Top-Themen sind „Schule als Ort für Erziehung“, „Führungsstrategien“, „Digitale Bildung“ sowie – mit Blick auf Inklusion und die Integration Hunderttausender von Flüchtlingskinder – die „Schule der Vielfalt“. Die Moderation übernehmen die Fernsehjournalistin Nina Ruge und der Radiojournalist Lothar Guckeisen.

**Service für Journalisten:** Sind Sie am Thema Schule der Zukunft interessiert? Wir vermitteln Ihnen gerne kompetente Ansprechpartner. Schauen Sie sich das Programm des DSLK an ([www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)) – und kontaktieren Sie uns, wenn Sie Recherchetipps haben oder mit Referenten sprechen möchten. Auch Presse-Akkreditierungen für die Teilnahme sind ab sofort möglich.

## 6. Deutscher Schulleiterkongress

23.–25.3.2017 - Kongresszentrum CCD Süd Düsseldorf

[www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)

### Über Wolters Kluwer

Der Wissens- und Informationsdienstleister Wolters Kluwer bietet in Deutschland insbesondere in den Bereichen Recht, Wirtschaft und Steuern fundierte Fachinformationen in Form von Literatur, Software und Services für den professionellen Anwender. Hauptsitz von Wolters Kluwer in Deutschland ist Köln, das Unternehmen beschäftigt an über 20 Standorten rund 1.200 Mitarbeiter. [www.wolterskluwer.de](http://www.wolterskluwer.de) Wolters Kluwer in Deutschland ist Teil des internationalen Informationsdienstleisters Wolters Kluwer n.v. mit Sitz in Alphen aan den Rijn (Niederlande), der bei einem Jahresumsatz (2015) von 4,2 Milliarden Euro weltweit rund 19.000 Mitarbeiter beschäftigt und Kunden in über 180 Ländern bedient. Die Aktien sind an der Euronext Amsterdam (WKL) gelistet, außerdem werden sie in der AEX und im Euronext 100 Index geführt. In den Vereinigten Staaten wird die Aktie in Form eines Sponsored Level 1 American Depositary Receipt (ADR) Program auf dem Over the Counter-Markt gehandelt (WTKWY).

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wolterskluwer.com](http://www.wolterskluwer.com)

### Pressekontakt Deutscher Schulleiterkongress

Agentur für Bildungsjournalismus

Andrej Priboschek

Apollinarisstraße 3

40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 97 17 75 53

Mobil: 0175 / 43 20 675

E-Mail: [andrej.priboschek@bildungsjournalist.de](mailto:andrej.priboschek@bildungsjournalist.de)